

## Freie Evangelische Kinderbetreuung Pfullingen E:V.

### Pädagogische Konzeption

Aus einer Idee engagierter Christen entstand 2008 der **Verein Freie Evangelische Kinderbetreuung Pfullingen**. Der Schwerpunkt in unserer pädagogischen Arbeit liegt in der **ganzheitlichen Wertevermittlung und Ausdrucksformen des christlichen Glaubens**.

Die ersten Lebensjahre im Leben eines Kindes sind für die Gesamtentwicklung von großer Bedeutung und hier kann die Kita eine Ergänzung zur Familie sein. Dies möchten wir auch Kindern mit besonderem Förderbedarf anbieten.

Um eine ganzheitliche und stärkenorientierte Entwicklung zu gestalten, arbeiten wir mit dem **-Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für baden-württembergische Kindergärten-**

Die christlich orientierte Pädagogik geht davon aus, **dass jedes Kind unveräußerliche Rechte besitzt**. Das Kind hat ein Recht auf Achtung und Wertschätzung, auf Bildung und Erziehung und ein Recht auf Werte.

Die pädagogische Arbeit berücksichtigt **die Bedürfnisse des einzelnen Kindes** und ist mit seinen Interessen und was es beschäftigt ein Mitgestalter der Angebote.

#### **Inklusion**

Jedes Kind hat sein eigenes Tempo und seine eigene Lerngeschichte. Durch eine Assistentkraft wird die selbstverständliche Teilhabe aller Kinder in der Kita ermöglicht.

#### **Begleitende Eingewöhnung**

Für das Kind und für die Eltern wird diese wichtige Zeit mit der Fachkraft individuell gestaltet.

#### **Altersgemischte Gruppen**

Kinder im Alter von 3-6 Jahren lernen durch Nachahmung, sie erhalten vielfältige Spielmöglichkeiten und erlernen gemeinsam das soziale Verhalten. In der Kitazeit können die Kinder neue Rollen einnehmen und Erfahrungen sammeln.

#### **Gestaltung des Tages und Jahresablaufs**

Wiederkehrende Rituale (Morgenkreis, Mahlzeiten, Ruhezeiten) geben den Kindern eine zeitliche Orientierung. Die gemeinsame Gestaltung von christlichen Festen gibt den Kindern eine Orientierung im Rhythmus des Jahres.

#### **Freispiel**

Im Freispiel wählt das Kind den Spielort, die Spieldauer, den Spielpartner und das Spielmaterial selbstständig.

Dabei lernt das Kind Kontakte zu knüpfen und zu kooperieren.

In der Verantwortung für das eigene Verhalten erlebt das Kind Erwachsene, die Vertrauen in seine Fertigkeiten und Fähigkeiten setzen.

#### **Gemeinsame Aktivitäten**

Beim Singen und Tanzen, im kreativen und Bauen, Kochen und Essen, Feiern und Ausflügen wird das Wir-Gefühl gefördert. Die Kinder erleben in dieser Vielfalt und in der Natur die Schöpfung Gottes.

#### **Beziehung zwischen ErzieherInnen und Kindern**

In dieser Beziehung werden die Anliegen der Kinder ernst genommen. Die Fachkräfte geben Hilfestellung und Anregungen, trauen den Kindern zu, eigene Lösungen zu finden und geben ihnen dafür die notwendige Zeit.

Weil die Kinder durch Nachahmung lernen, ist sich das Personal seiner Vorbildrolle bewusst.

#### **Elternarbeit**

Durch die Mitarbeit der Eltern/Erziehungsberechtigten ist eine gute pädagogische Arbeit in der Kita möglich.

Gegenseitiger Informationsaustausch und Unterstützung gehören zu den wichtigen Bestandteilen. Wertschätzung und Verbesserungsvorschläge tragen dazu bei.

#### **Zusammenarbeit der MitarbeiterInnen**

Wir legen großen Wert auf Teamarbeit, sie hilft Erfolge und Stolpersteine zu erkennen und zu verarbeiten. Mitarbeiterbesprechungen finden regelmäßig statt.

Das Personal besucht mindestens fünf Tage im Jahr Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und wird dafür freigestellt.

Für die MitarbeiterInnen ist der christliche Glaube Lebensgrundlage. Er zeigt sich in ihrer Lebensführung und in der täglichen Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern, im Team und gegenüber der Leitung.

#### **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**

Wir wollen regelmäßige Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten vor Ort, Schulen, die unsere Kinder besuchen, Behörden und Institutionen, wie z.B. Krankenhaus, christliche Gemeinden etc. pflegen